

Emotionalisierung – Von der Nebenstundenpoesie zum Buch als Freund

Eine emotionspsychologische Analyse der Literatur der Aufklärungsepoche

von
Katja Mellmann

1. Auflage

mentis 2007

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de
ISBN 978 3 89785 453 6

Zu [Leseprobe](#)

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 11

Einleitung 12

A. Emotionalität und Literatur: Das literaturpsychologische Instrumentarium 20

- I. Das Emotionsmodell – Teil I: Emotionsprogramme 23
 - 1. *Emotionen als entwicklungsgeschichtliche Entkopplung von Stimulus und Verhaltensreaktion (Scherer)* 23
 - a. Reflexe 24
 - b. Emotionen 24
 - c. Rationales Problemlösungsverhalten 26
 - d. Partikulare Emotionsprogramme versus integrale Bewußtseinszustände 28
 - 2. *Emotionen als übergeordnete psychische Programme (Cosmides/Tooby)* 29
 - 3. *Auslösemechanismus und Verlaufsprogramm* 32
 - 4. *Auslöseschema und Attrappe* 34
 - 5. *Zusammenfassung* 40
- II. Emotionen in Reaktion auf Sprache und Literatur 42
 - 1. *Erste Stufe: Die sprachliche Attrappe* 42
 - a. Die Welt der kognitiven Auslöser 45
 - b. Emotion und Sprache (ein Beispiel) 49
 - c. Schemakongruenz und Zeitfaktor 52
 - d. Emotion und Fiktion: Das sogenannte Fiktionsparadoxon 59
 - e. Emotionspezifische Variabilität der Verlaufsprogramme (drei Beispiele) 63
 - f. Spielverhalten und Funktionslust 69
 - g. Kognitive Gültigkeitsindizierung (»Scopesyntax«) 75
 - h. Zusammenfassung 78
 - 2. *Zweite Stufe: Die Reaktion auf die Reaktion* 79
 - 3. *Dritte Stufe: Komplexere situations- und kulturbedingte Modifikationen* 83

III. Das Emotionsmodell – Teil II: ›Erworbene‹ Emotionen 86

1. *Einfache, abgeleitete und komplexe Emotionen (McDougall)* 87
2. *Zur Relevanz der emotionalen Lerngeschichte (ein Beispiel)* 89
3. *Reiz-Semantisierung (›Konditionierung‹)* 92
4. *Kognitive Attributionen (Coping)* 95
5. *Zusammenfassung* 96

IV. Emotionales Textverstehen 97

1. *Hermeneutischer Basisprozeß I:
Psychopoetische Effekte (›Autor‹, ›Erzähler‹, ›Figur‹)* 99
2. *›Einfühlung‹ – Revision und Differenzierung eines alten Konzepts* 104
 - a. *Hermeneutischer Basisprozeß II:
Imagination als Perspektivenübernahme* 105
 - b. *Hermeneutischer Basisprozeß III: ›Theory of mind‹* 108
 - c. *Planungsemotionen (›Hoffen und Bangen‹)* 112
 - d. *Hermeneutischer Basisprozeß IV: Empathie* 115
 - e. *Mitleid* 124
 - f. *Rührung (Kapitulationsrespons)* 128
 - g. *Sympathie (›Identifikation‹)* 134
 - h. *Bewunderung und Nacheiferung* 143
 - i. *Zusammenfassung* 155
3. *Reflexive Verarbeitung (Konzeptualisierung)* 156

B. Von der Nebenstundenpoesie zum Buch als Freund 158

I. Die Ausdifferenzierung der lyrischen Wahrnehmungsfunktion 164

1. *Textmerkmale* 165
 - a. *Diachrone Spezifizierung* 172
 - b. *Synchrone Generalisierung* 186
 - c. *Der Prototyp der selbständigen lyrischen Wahrnehmungsfunktion
bei Brockes* 200
2. *Stabilisierungsprozesse* 204
3. *Emotionale Wirkung* 218
4. *Historisches Bezugsproblem* 222
5. *Zeitgenössische Wahrnehmung* 228

-
- II. Aversive Reizsetzung (Das ›Erhabene‹) 231
 - 1. *Textmerkmale* 232
 - a. Motive der perceptiven Dysfunktionalität des ›Erhabenen‹ 233
 - b. Motive der motorischen Dysfunktionalität des ›Erhabenen‹ 236
 - c. Motive der vegetativen Dysfunktionalität des ›Erhabenen‹ 237
 - 2. *Stabilisierungsprozesse* 240
 - 3. *Emotionale Wirkung* 244
 - a. Aversive Reizsetzung (Gray) 245
 - b. Typische Attributionen aus dem Bereich des ›Erhabenen‹ 247
 - 4. *Historisches Bezugsproblem* 254
 - 5. *Zeitgenössische Wahrnehmung* 260
 - III. Scherzgedichte: Das Formprinzip des Witzes und appetitive Reizsetzung 264
 - 1. *Textmerkmale* 267
 - a. ›Witz‹ als scherzhafte Sprechhaltung 267
 - b. Appetitive Reizsetzung 309
 - 2. *Stabilisierungsprozesse* 317
 - 3. *Emotionale Wirkung* 326
 - a. Die Reaktion des Lachens (›Witz‹) 332
 - b. Annäherungsverhalten (appetitive Reizsetzung) 338
 - 4. *Historisches Bezugsproblem* 344
 - 5. *Zeitgenössische Wahrnehmung* 350
 - IV. Rekombinationen und neue Funktionen 353
 - 1. *Die Entstehung der Erlebniskonvention* 354
 - a. Der Stil der harten Fügung als Innovation im hohen Odenstil 355
 - b. Wahrnehmungsmimetische Erzählstruktur 363
 - c. Das ›lyrische Ich‹ als ausdifferenzierte Sprechfunktion 367
 - d. Selbstwahrnehmung durch Selbsterregung 371
 - 2. *Das emotive Sprechmuster in der Prosasprache (Figurenrede)* 374
 - a. Das supplikative Sprechmuster im bürgerlichen Trauerspiel 377
 - b. Gefühlsdarstellung und Selbstexplikation im Sturm-und-Drang-Drama 382
 - c. Umstellung vom dramaturgischen Modell der Hamartia auf die antagonistische Dramaturgie des ›geheimen Punktes‹ 389
 - d. Das Buch als Freund 399

3. ›Ernst‹ und ›Scherz‹ der Dichtung
als Folgen depressionsanaloger Textstrukturen 406
- a. Die ›sanfte Melancholie‹ im emotiven Sprechmuster 408
 - b. Der ›Ernst‹ der Dichtung:
Depressiv-analytische Reflexion gesellschaftlicher Wirklichkeit 415
 - c. ›Witz‹ als Sarkasmus und eigenständige Kommentarfunktion 429
 - d. Ausblick: Die Strategie des ›ernsten Scherzens‹ 436

C. Resümee 445

Literaturverzeichnis 452

Namensregister 473